

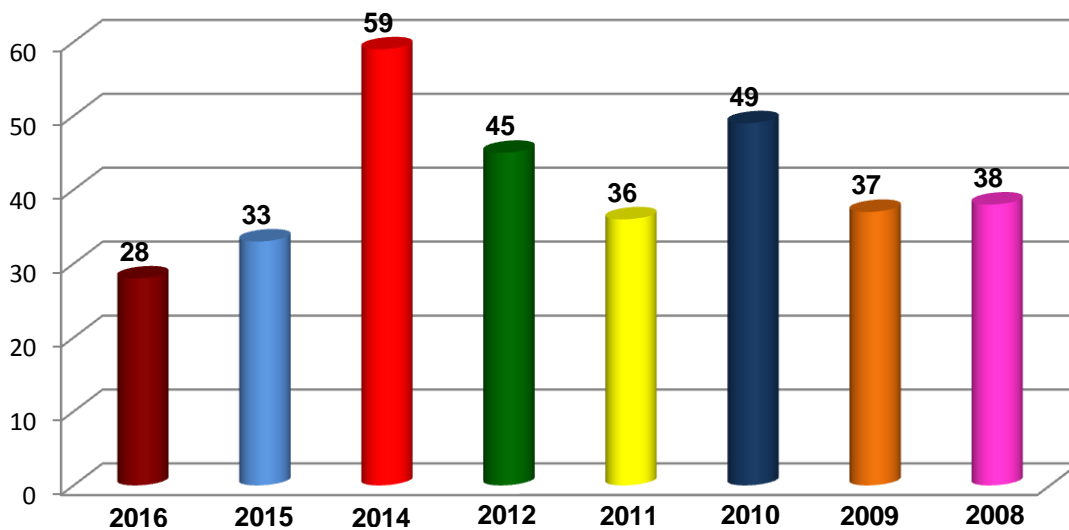
# Bericht des Kreissicherheitsbeauftragten / Ralf Schadwinkel

## Auswertung der Unfallberichte aus dem Jahr 2016

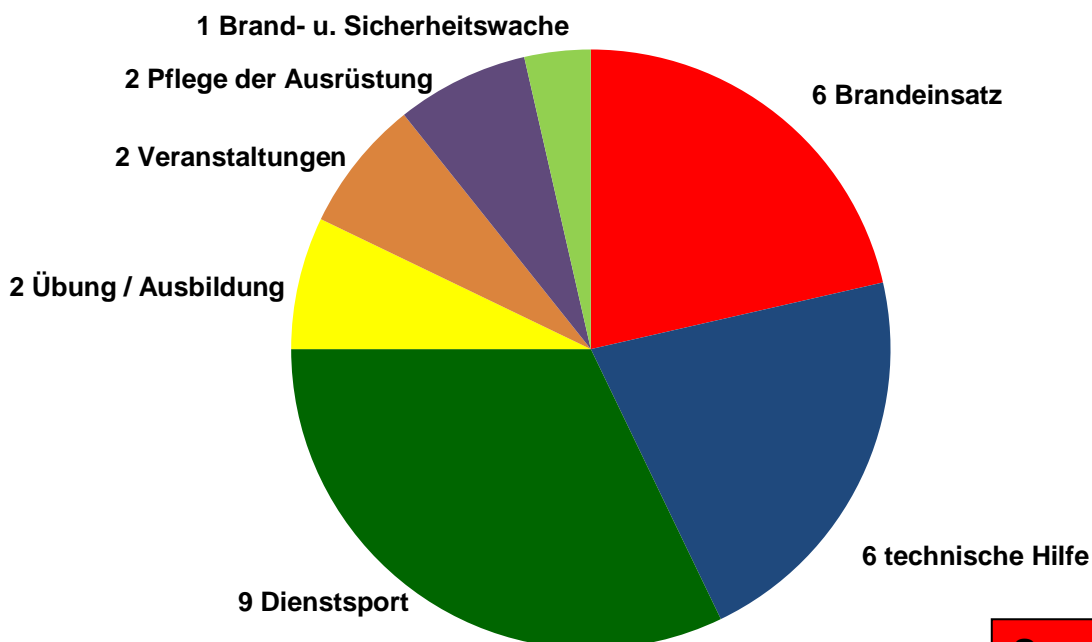
Wie bereits in den Vorjahren haben wir die Unfallberichte der einzelnen Feuerwehren im Kreis Paderborn ausgewertet und unter Berücksichtigung des Datenschutzes zu einer Übersicht zusammengefasst.

Die Anzahl der mir zugesandten Unfallberichte aus dem Jahr 2016 beträgt **28**.

## Anzahl der Unfälle der letzten 8 Jahre

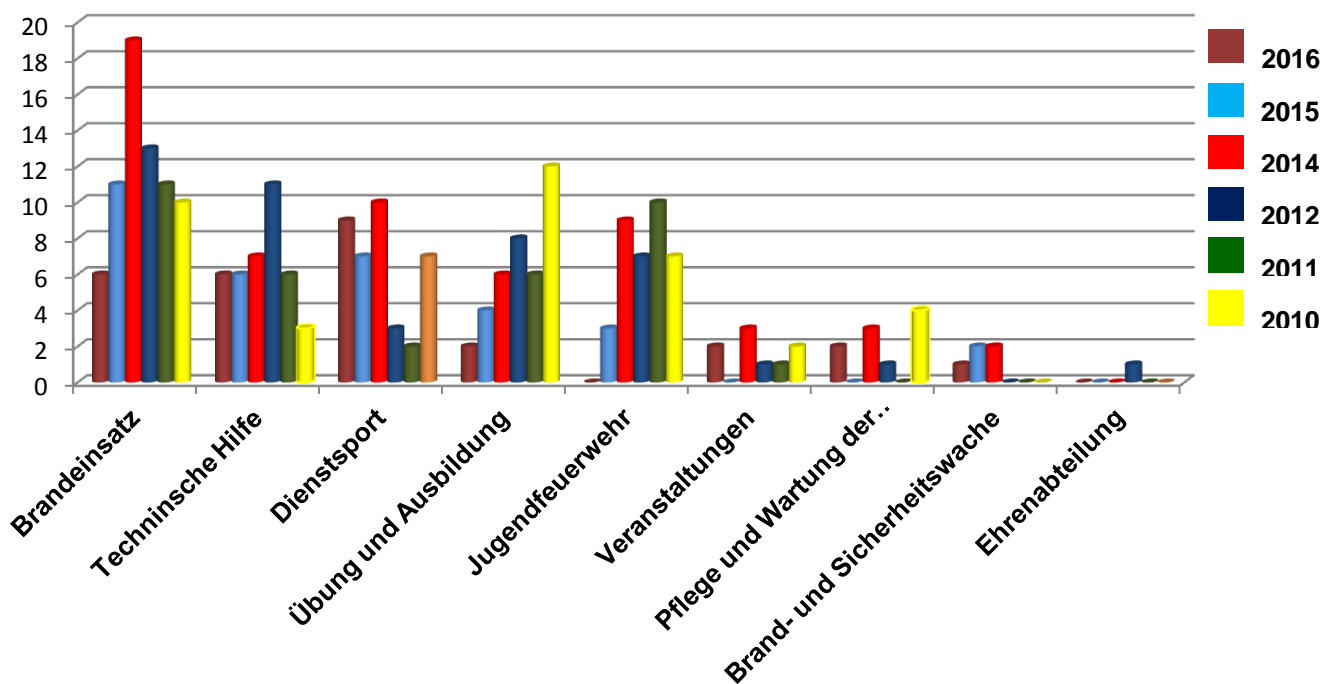


## Anlässe der Unfälle in 2016

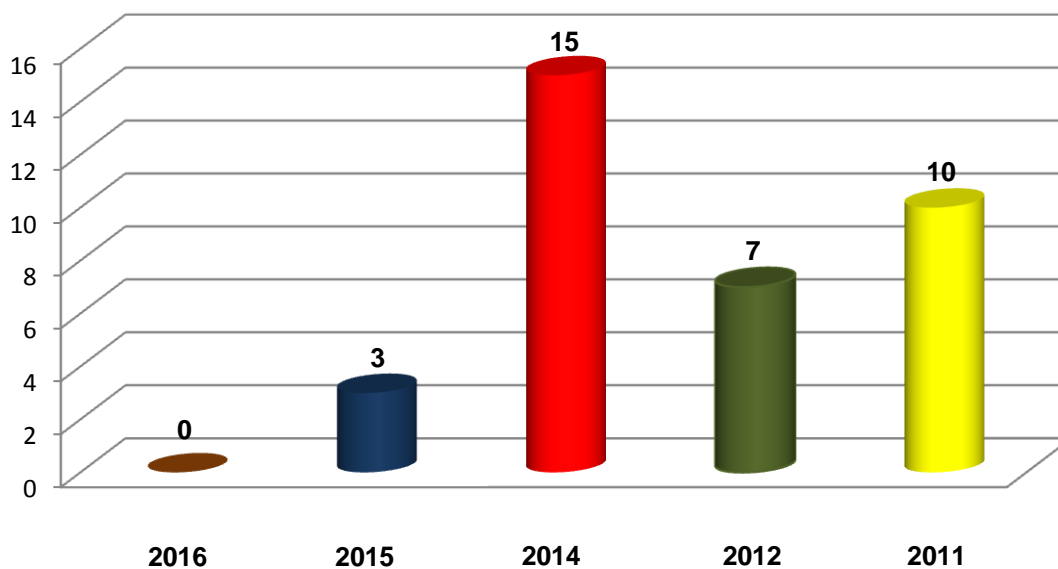


**Summe: 28**

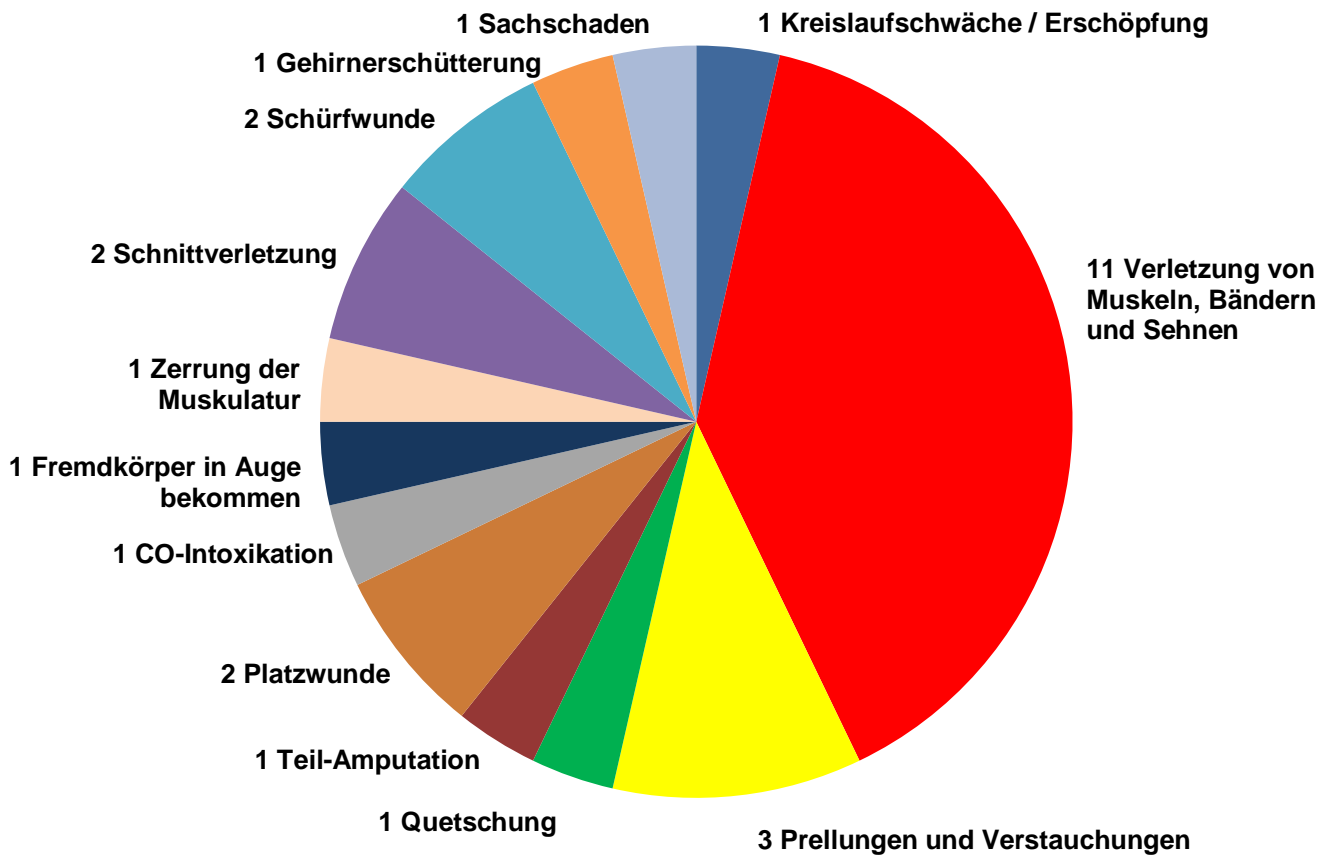
## Vergleich der Unfall-Anlässe der letzten 6 Jahre



## Anzahl der Unfälle bei der Jugendfeuerwehr

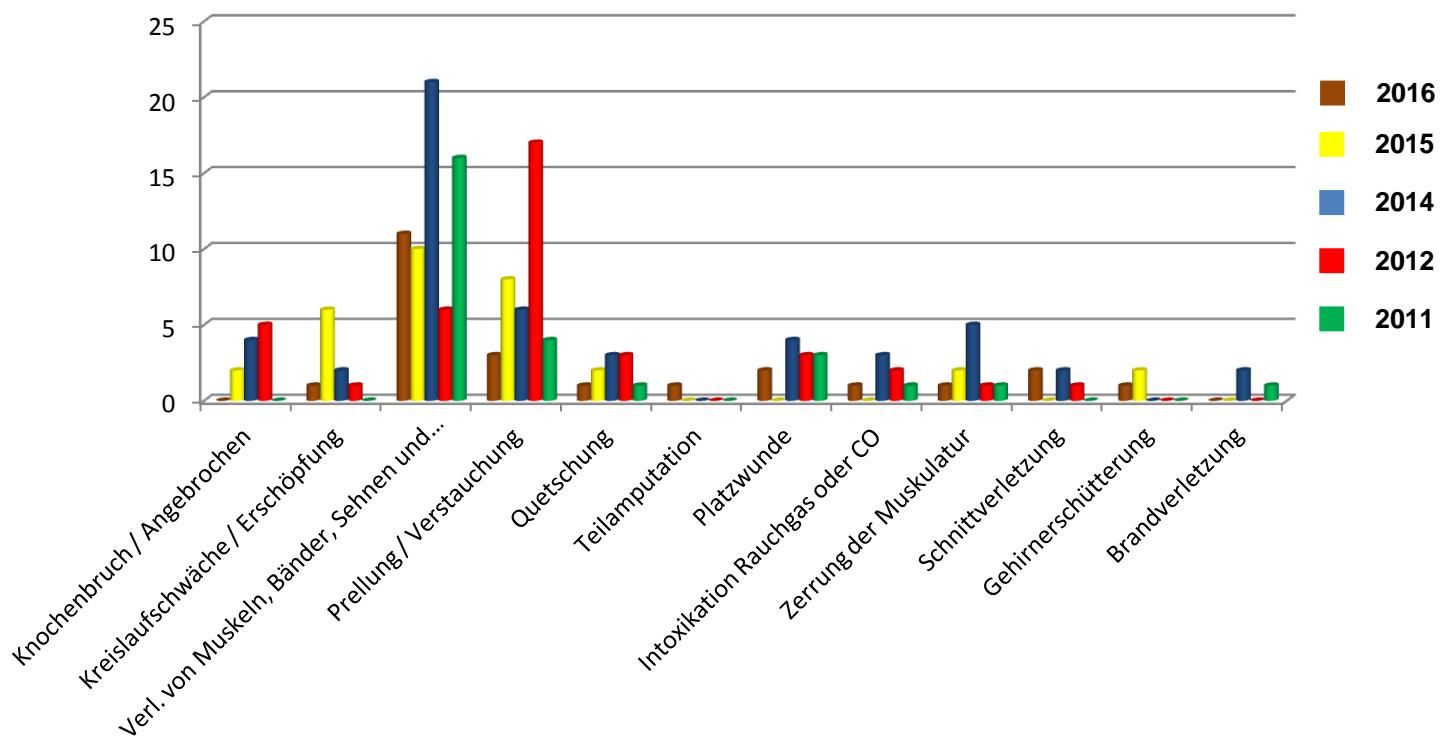


## Art der Verletzungen in 2016



**Summe: 28**

## Markante Verletzungen im Vergleich 2016 / 2015 / 2014 / 2012 / 2011



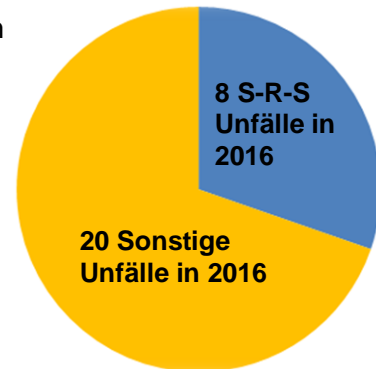
## Einige Unfallbeispiele aus 2016

- **Dienstsport:** Beim fangen eines in den Rücken geworfenen Balls, **Schulter nach hinten gedrückt und ausgekugelt.**
- **Rettungseinsatz VU:** **Trotz Handschuhe** an einer **scharfen Kante geschnitten.**
- **Brandesatz:** Beim Ausrüsten mit PA an der Bordsteinkante abgerutscht  
- **Bänderdehnung im linken Fuß**
- **Beim Aussteigen aus dem MTW:** An der B-Säule festgehalten, gleichzeitig schlug der Beifahrer die Tür zu - **mehrere Finger gequetscht.**
- **FW-Musikzug:** **Kreislaufzusammenbruch** aufgrund von Hitze und **Flüssigkeitsmangel.**
- **Dienstsport:** Beim Kopfsprung vom Startblock - **traumatischer Außenminiskus-korbhenkelriss** (Re-Ruptur) zugezogen.
- **Gerätewarttätigkeiten:** Mit einem Cuttermesser **Schnittverletzung der Hand** zugezogen.
- **Unterrichtsfreie Zeit am IdF:** Beim **Joggen** über einen Stein gestolpert und mit beiden Knien gebremst - **Schürfwunden.**
- **Geräteprüfung:** Mit dem Daumen zwischen die Spitzen des **Hydraulik-Spreizers** gekommen - **Teilamputation des Daumens.**
- **Öffnen eines Geräteraum-Rollos:** **Halligan-Tool herausgefallen** und den Kameraden an der **Unterlippe** getroffen - **Platzwunde.**
- **Technische Rettung nach VU:** An einer rutschigen Böschung ausgerutscht  
- **Knie verdreht.**
- **Nach der Alarmierung:** Beim Eintreffen am GH auf nassem / glatten Untergrund ausgerutscht und gestürzt - **Prellung der Hüfte und der LWS.**
- **Löscharbeiten:** Durch **Reibung des Schlauches** an den Unterarmen und Handgelenken **Verbrennung 1.Grades** zugezogen.
- **Unterstützung RD:** Bei einem Suizid (**Holzkohlegrill im geschlossenen Raum**)  
- **CO eingeatmet**
- **Nach der Alarmierung:** Mit dem PKW von der Straße abgekommen und verunfallt  
- **Personen und KFZ Schaden verursacht.**
- **Nach der Alarmierung:** auf der Treppe ausgerutscht und auf das Knie gefallen  
- **Prellung / Verstauchung**

## Auswertung der S-R-S Unfälle in 2016

Untersuchungen der Unfallkassen haben ergeben, dass ca. **ein Drittel** aller Unfälle durch **S**tolpern, **R**utschen, **S**türzen (Umknicken) geschehen. Man spricht dabei von sogenannten S-R-S Unfällen. Diese Aussage deckt sich in etwa auch mit unseren Auswertungen der letzten Jahre.

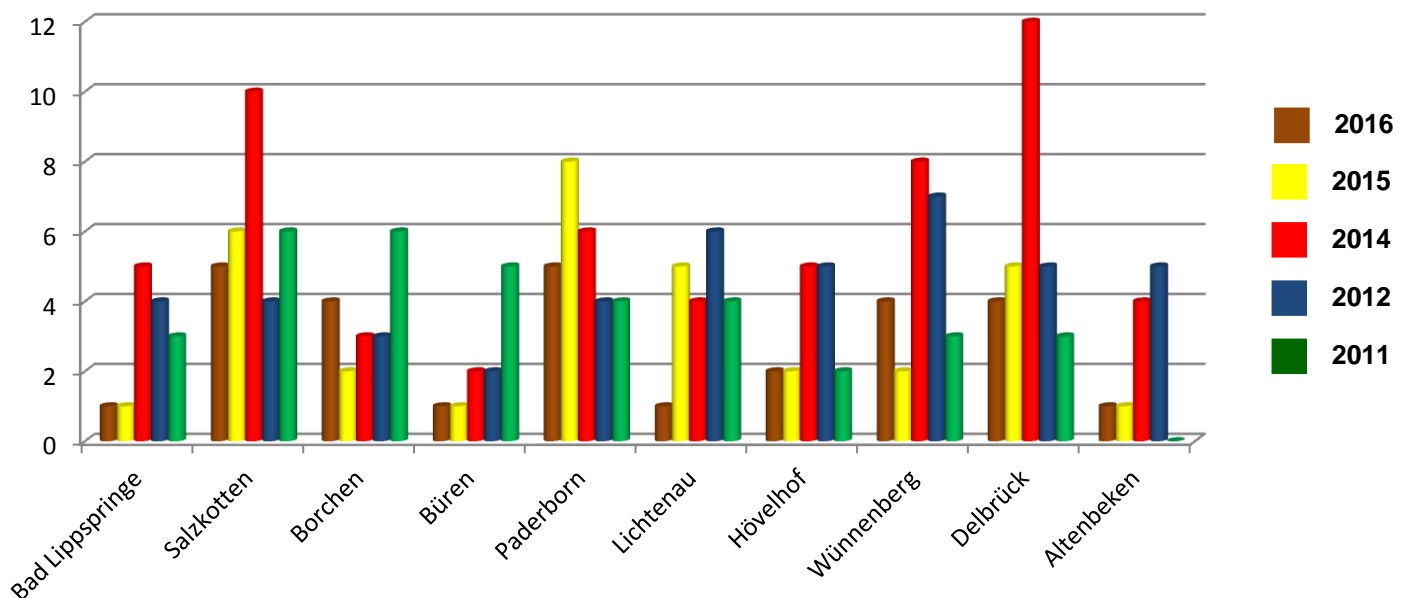
SRS-Unfälle sind branchenübergreifend für einen hohen Anteil am Gesamtunfallaufkommen verantwortlich. Die Folge sind oft Aufwendungen sowie spezifische Heilbehandlungen und/oder Krankenhausaufenthalte. Aus Sicht der Feuerwehr-Unfallkassen muss diesem Unfallthema besondere Beachtung geschenkt und demzufolge Maßnahmen, Regelungen und Hinweise zur spezifischen Unfallverhütung gegeben werden.



Mehr zu diesem Thema findet Ihr unter:

- [www.hfuknord.de/hfuk-wAssets/docs/FW1114-Ausbildung-HFUK.pdf](http://www.hfuknord.de/hfuk-wAssets/docs/FW1114-Ausbildung-HFUK.pdf)
- [www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/Feuerwehr/Allgemein/SFF\\_2011/Ridder\\_Stolpern.pdf](http://www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/Feuerwehr/Allgemein/SFF_2011/Ridder_Stolpern.pdf)

## Summe der Unfallmeldungen der letzten 5 Jahre



## Multiplikatoren-Seminar Ladungssicherung

Am 25. Juni 2016 führten wir ein Multiplikatoren-Seminar zum Thema Ladungssicherung an der Kreisfeuerwehrzentrale durch. Der Einladung des durch die Unfallkasse-NRW finanzierten Tagesseminars folgten 25 Führungskräfte und Sicherheitsbeauftragte aus allen Feuerwehren des Kreises Paderborn.

In Rahmen eines Vortrages vermittelte die Referentin, Frau Carmen Pies, (KFZ-Meisterin, Sachverständige und Fachkraft für Arbeitssicherheit) den Teilnehmern umfangreiches Wissen über wirkende Kräfte während der Fahrt, Fahrzeugstabilität und Schwerpunkte, Techniken zur Ladungssicherung, Verantwortlichkeiten sowie die richtige Verwendung von Zurrgurten und Zurrpunkten. In einem praktischen Teil folgten dazu entsprechende Vorführungen und Übungen.

Alles in allem war es ein sehr interessantes Seminar. Mit Hilfe der überreichten Unterlagen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen und an die Einsatzkräfte in ihren Einheiten weiter zu leiten.

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

der beste Unfall ist der, der gar nicht erst passiert. Seit Beginn meiner Auswertungen im Jahr 2008 hatten wir in **2016 die bisher wenigsten Unfallmeldungen**. Das mag durchaus an der Präventionsarbeit und der Beachtung der UVV liegen - das kann aber auch ebenso gut reiner Zufall sein.

Fest steht, dass der Feuerwehrdienst oft mit gefährlichen Herausforderungen und Risiken für Leib und Leben verbunden ist. Grundsätzlich gilt aber auch, wenn wir das Erlernte mit Sinn und Verstand anwenden, alle zur Verfügung stehenden Ressourcen richtig einsetzen und dabei die Sicherheitsvorschriften beachten, können wir das Risiko erheblich eingrenzen.

Eine gute, persönliche Schutzausrüstung, eine solide Ausbildung und nicht zuletzt eine gute, körperliche Fitness helfen uns dabei.

In diesem Sinne wünsche ich allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden eine stets sichere und unfallfreie Zeit.

Euer Kreissicherheitsbeauftragter  
Ralf Schadwinkel